

Wasserstoff in Nordostniedersachsen



Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
Dr. Roland Hamelmann, TZEW

Lüneburg, 02. September 2025

Ausschuss für Wirtschaft und Touristik am 02.09.2025

1. Kurzvorstellung H2.N.O.N-Netzwerk und GRW-Regionalmanagement
2. Marktentwicklung
3. Aktueller Status der Umsetzung des Regionalmanagements

Ausschuss für Wirtschaft und Touristik am 02.09.2025

1. **Kurzvorstellung H2.N.O.N-Netzwerk und GRW-Regionalmanagement**
2. Marktentwicklung
3. Aktueller Status der Umsetzung des Regionalmanagements



Region

11

Landkreise

15.500

km² Fläche

1,7

Mio. Einwohner

- überwiegend ländlicher Raum
- EU-Übergangsregion; 6 Landkreise gehören zur GRW-Förderkulisse

Regionalmanagement H2.N.O.N

Ideengeber, Berater, Moderator und Motor für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Wasserstoff-Anwendungsprojekte in der Region Nordostniedersachsen.

Regionalmanagement H2.N.O.N

Projektpartner

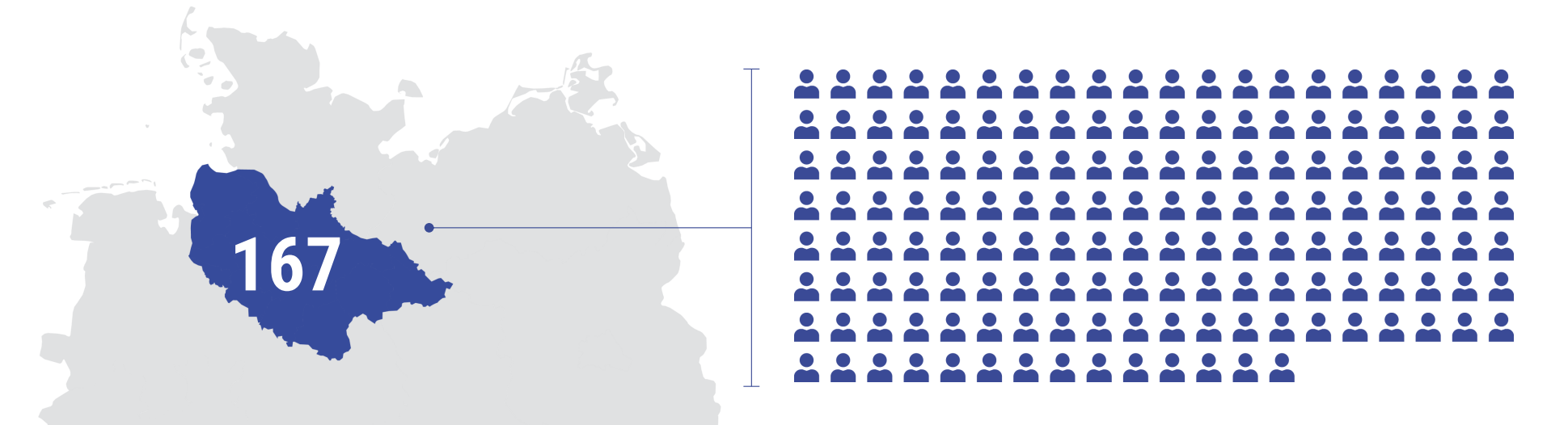


Kooperationspartner



Unsere Mitglieder

Derzeit **aktive Firmen und Institutionen** im Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen H2.N.O.N:

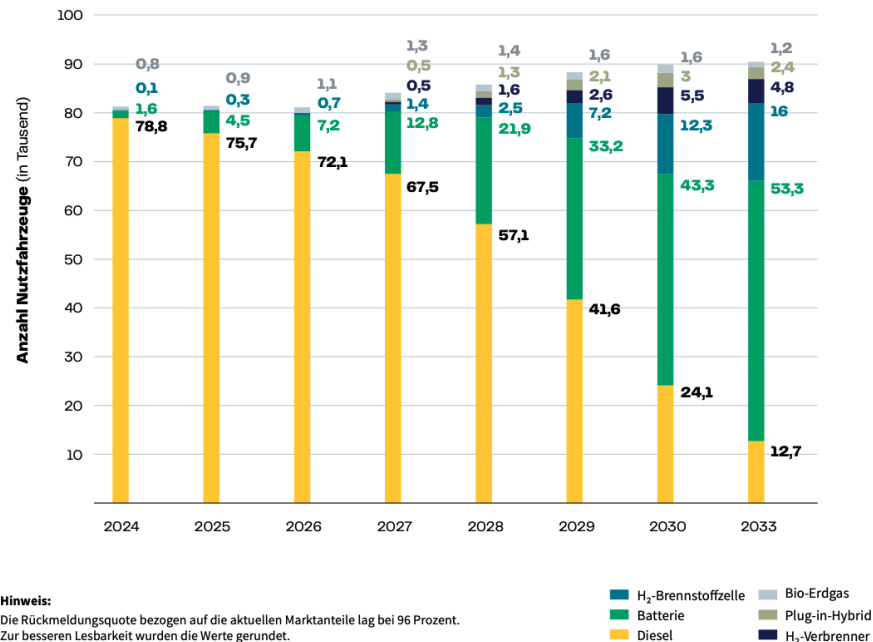


Ausschuss für Wirtschaft und Touristik am 02.09.2025

1. Kurzvorstellung H2.N.O.N-Netzwerk und GRW-Regionalmanagement
2. **Marktentwicklung**
3. Aktueller Status der Umsetzung des Regionalmanagements

Abbildung 1

Prognostizierte Absatzzahlen schwerer Nutzfahrzeuge (N3/> 12 t) In Deutschland laut Herstellerangaben



Wasserstoff ist ein **Teilbaustein** auf dem Weg zu einem klimaneutralen Deutschland

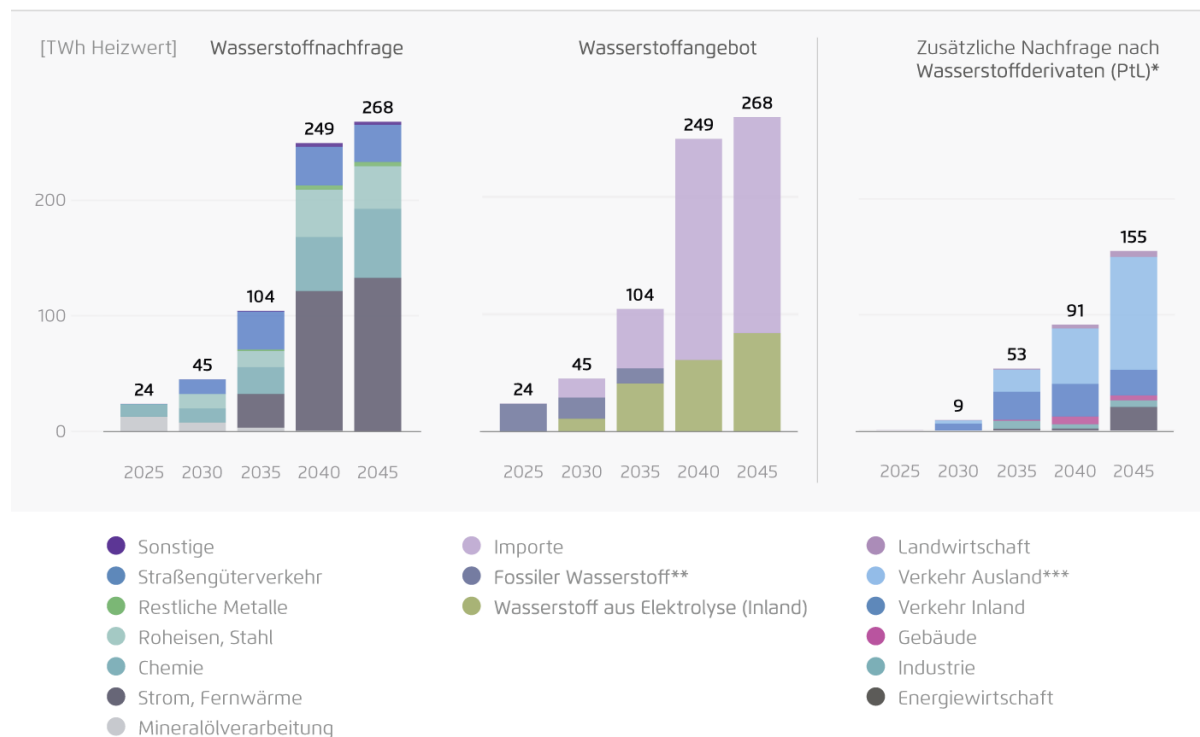
Wasserstoff im Verkehrsbereich – Entwicklung stagniert aktuell

Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge werden im Schwerlastverkehr einen relevanten Anteil stellen
(Brennstoffzelle und H₂-Verbrenner)...

Energiewirtschaft und **Industrie**
als wichtigste Nachfragesektoren
für Wasserstoff; H₂-Nachfrage im
Verkehr insb. BZ-LKW und „in
geringen Mengen auch BZ-Busse“

Wasserstoffnachfrage und Wasserstoffherzeugung

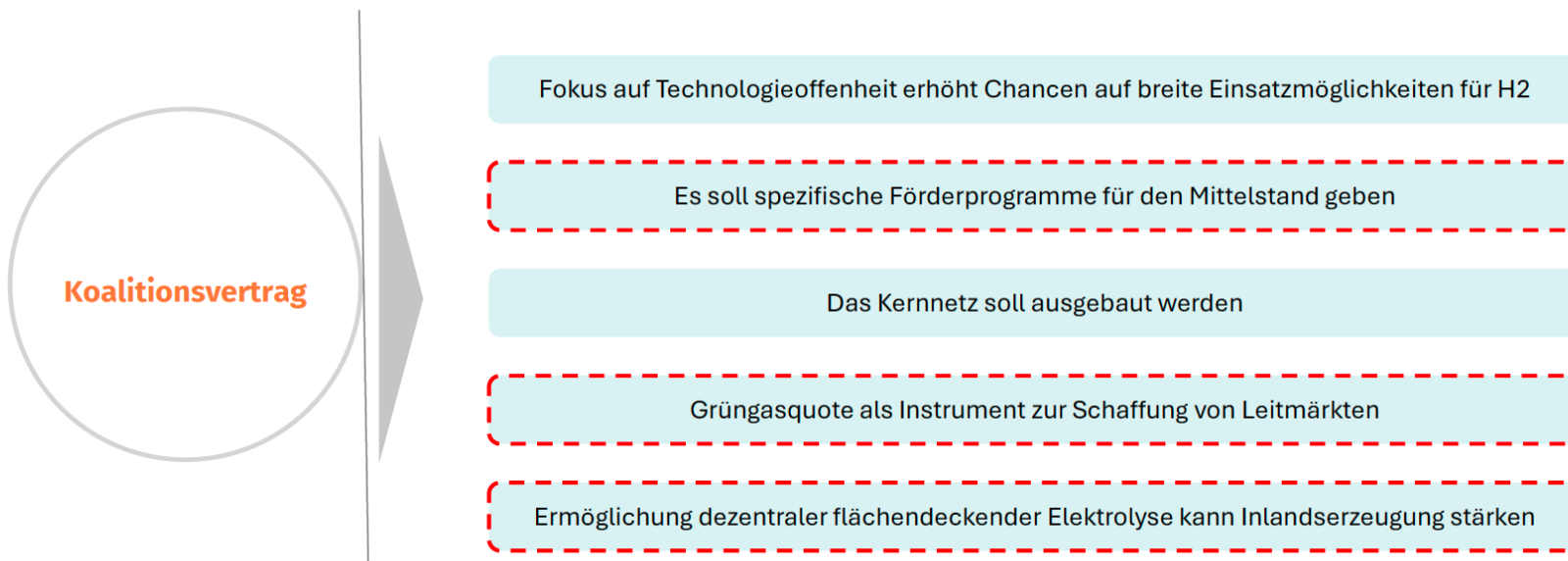
→ Abb. 36



Agora Energiewende, Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut und Universität Kassel (2024). * gedeckt durch Importe; ** aus Dampfreformierung; *** internationaler Flug- und Schiffsverkehr

Quelle: Agora Think Tanks (2024): Klimaneutrales Deutschland. Von der Zielsetzung zur Umsetzung. S. 61

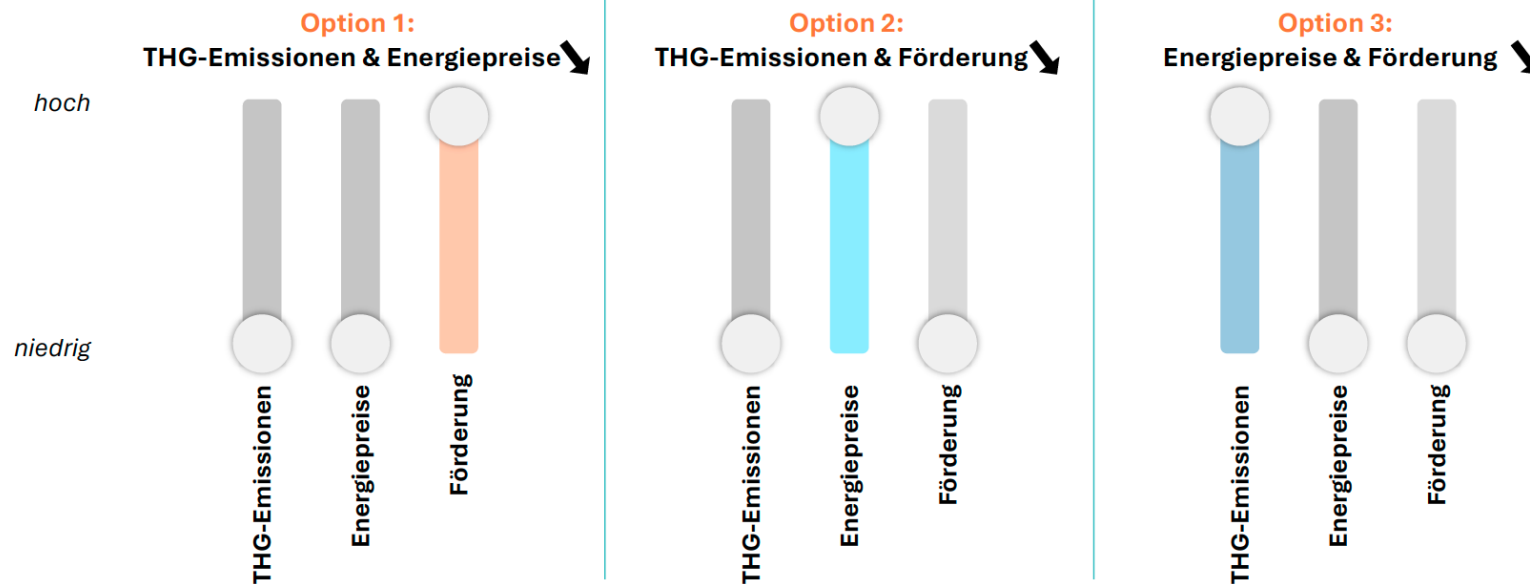
Der Koalitionsvertrag unterstützt den Wasserstoffhochlauf mit neuen Instrumenten und gibt gute Ansatzpunkte für H2Regional.



Quelle: 4. BdWR-Plenarsitzung, 15.05.2025, Berlin

Die Politik muss sich klar werden, dass THG-Neutralität und niedrige Energiepreise nur mit Förderung vereinbar sind.

Energiepolitische Ziele – Zielkonflikt



Quelle: 4. BdWR-Plenarsitzung, 15.05.2025, Berlin

Ausschuss für Wirtschaft und Touristik am 02.09.2025

1. Kurzvorstellung H2.N.O.N-Netzwerk und GRW-Regionalmanagement
2. Marktentwicklung
3. **Aktueller Status der Umsetzung des Regionalmanagements**

GRW-Regionalmanagement 2023-2026

Status der Umsetzung (1)

- H2.N.O.N ist aktuell das größte Wasserstoffnetzwerk in Niedersachsen (hinsichtlich Mitgliedern und Einzugsgebiet)
- Hohe Sichtbarkeit der Region auf Landes- und Bundesebene konnte erreicht werden
- Mit Wasserstofftag, Wasserstoffdinner und Parl. Frühstück wurden übergreifende Veranstaltungsformate etabliert
- Mitwirkung in verschiedenen Gremien, um die Region und die Interessen der Netzwerkakteure (vorrangig Unternehmen) zu vertreten (NdWS, BdWR, Hyland)
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit im Netzwerk – REM als qualifizierter, neutraler Moderator und Unterstützer
- Etablierung verschiedener Informationsformate zur Information der Netzwerkmitglieder/Unternehmen (Spotlight, Report, Online-Update H2-Beauftragte, Website, Podcast, Video-Content; Info-Tag Landkreis)
- Politische Interessenvertretung spielte in den letzten Monaten eine wichtige Rolle in der Arbeit

GRW-Regionalmanagement 2023-2026

Status der Umsetzung (2)

- Umsetzung des H2Regio-Projektansatzes stößt an Grenzen, weil Wasserstoff-Investitionsprojekte auf Eis liegen
- Wasserstoffmobilität gestaltet sich schwierig – Markthochlauf vollzieht sich langsamer als geplant und fokussiert sich auf den Schwerlastverkehr (Angebote von OEMs und Fördermittel fehlen)
- Für Wasserstoff keine tragende Rolle in der Wärmewende sichtbar
- Verschiedene Großprojekte in der Region mit Wasserstoffbezug in Vorbereitung (Hyperlink, SaltHy, Großelektrolyse Stade, H2AM)
- Kleinere Wasserstoffherstellungsprojekte in Planung und Umsetzung (AblaPyro in LG, Biomasse-Wasserstoffreaktor in Ebstorf)
- Erweiterung der Elektrolyse Cuxhaven mit dem Projekt „H2Move“ um eine HRS
- Auf- und Ausbau des Wasserstoffkernnetzes und des Verteilnetzes als notwendige Infrastruktur
- Industrielle Wasserstoffanwendungen als wichtiges neues Handlungsfeld für Regionalmanagement
- Regionalmanagement muss flexibel auf Unterstützungsbedarfe reagieren, Impulse durch Bundesregierung erwartet

GRW-Regionalmanagement 2023-2026

Aktuelle Vorhaben

- AG Energietransformation in Unternehmen
 - Wasserstoffbedarf in produzierenden Unternehmen identifizieren, Abgleich mit Ausbauplanung von Wasserstoffverteilnetzen
 - Aktuell 17 Unternehmen mit hohem Energieeinsatz in der Prozesstechnik an der AG beteiligt; Transformation ist in allen Unternehmen ein Thema, mit der (erwartet) unterschiedlichen Bearbeitungstiefe.
 - In keinem Unternehmen wurde die Option Wasserstoff als unumgänglich identifiziert.
 - Nicht an allen Standorten ist geklärt, ob alternativ die Elektrifizierung kurz- oder mittelfristig darstellbar ist.
 - Der Austausch, u. a. mit den lokalen Wirtschaftsförderungen, wurde von den Unternehmen als hilfreich empfunden.
- 7. Wasserstofftag am 30.10.2025 in Seevetal
 - Planung mit ca. 200 Teilnehmern

Vielen Dank!

Back-Up



Mit der Priorisierung der Versorgungssicherheit werden Gas und Wasserstoffthemen ein wichtiges Handlungsfeld.

Gas- und H2-Erzeugung:

- Nutzung Potenziale **konventioneller Gasförderung im Inland**
- **H2-Erzeugung** sowohl über große systemdienliche Elektrolyse als auch **dezentral und flächendeckend**
- **Beschleunigung Aufbau** einer Wasserstoffwirtschaft

Zertifizierung:

- **Unbürokratisches Zertifizierungssystem** für klimafreundliche Energieträger entscheidend für erfolgreichen Hochlauf

Erdgasverteilnetz:

- Erarbeitung eines **Fahrplans für defossilisierte Energieträger**
- Dafür müssen **Gasnetze erhalten** bleiben, die für eine sichere Wärmeversorgung notwendig sind

Gas- und H2-Regulierung:

- Fahrplan für defossilisierte Energieträger
- **alle Farben für Hochlauf** (langfristig Umstellung auf klimaneutralen H2)
- Schaffung von Leitmärkten (**Grüngasquote**)
- pragmatische nat. und eur. **H2-Regulierung**
- **Gasbinnenmarkttrichtlinie** zügig umsetzen

Direkte Auswirkungen des Koalitionsvertrags auf Gas und H2

H2-Netze:

- **Kernnetzausbau: bedarfsgerechte Anbindung** industrieller Zentren im Süden und Osten
- **Finanzierungsbedingungen müssen Umsetzung des Kernnetzes und Aufbau des Verteilnetzes gewährleisten**
- Prüfung strategischer **staatlicher Beteiligungen im Energiesektor**

Förderung H2:

- Nationale und europäische Förderprogramme sowie **spezifische Programme für den Mittelstand**
- Förderung einer Wasserstoff-Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge

Gas- und H2-Import:

- **Langfristige, diversifizierte, günstige Gaslieferverträge** mit internationalen Anbietern ermöglichen und flankieren
- **Energiepartnerschaften und Infrastruktur** für H2-Importe (und Derivate) ausbauen

Abschaffung Gasspeicherumlage:

- geeignete Instrumente Speicherbefüllung

Finanzierung:

- Auflage eines **Investitionsfonds** für Energieinfrastruktur

Quelle: 4. BdWR-Plenarsitzung, 15.05.2025, Berlin

Der Koalitionsvertrag setzt auf CO2 als Leitgröße und fördert den Wettbewerb der Energieträger.

Klimaschutz

- Zielerreichung zusätzlich durch **Anrechnung negativer Emissionen**, (im begrenzten Umfang auch Anerkennung „hochqualifizierter & glaubwürdiger“ CO2-Minderungen im Nicht-EU-Ausland)

Kraftwerke

- Zügige Überarbeitung Kraftwerksstrategie: Anreiz für bis zu **20 GW an Gaskraftwerksleistung** bis 2030 – Vorrang für Kraftwerkstandorte

Sondervermögen

- 100 Mrd. € für die Länder, 100 Mrd. € schrittweise für KTF, 150 Mrd. € für Maßnahmen aus Bundesanteil
- KTF: Stärkere Ausrichtung an CO2-Vermeidung und sozialen Ausgleich; 10 Mrd. €/a aus dem Sondervermögen

Finanzierung

- Auflage eines **Investitionsfonds für Energieinfrastruktur**
- Fortsetzung der Förderprogramme zur Dekarbonisierung der Industrie (u.a. **Klimaschutzverträge**)

Indirekte Auswirkungen des Koalitionsvertrags auf Gas und H2

CCS/CCU

- Gesetzespaket, das **Abscheidung, den Transport, die Nutzung und die Speicherung von CO2** insbesondere für schwer vermeidbare Emissionen des Industriesektors und für **Gaskraftwerke** ermöglicht
- Bau CCS/CCU-Anlagen und -Leitungen im überragenden öffentlichen Interesse

Strompreis

- Absenkung der Stromsteuer auf eur. Mindestmaß, Reduzierung Umlagen, Netzentgelte
- **Industriestrompreis**

Emissionshandel

- **CO2-Bepreisung als zentraler Baustein** im Instrumentenmix
- Einführung des ETS 2
- Vermeidung von CO2-Preissprüngen für Verbraucherinnen und Verbraucher und Unternehmen
- Kompensation stark betroffener Wirtschaftsbranchen

GEG

- Abschaffung Heizungsgesetz, (technologieoffener, flexibler, einfacher
- **CO2-Vermeidung als zentrale Steuerungsgröße**

Quelle: 4. BdWR-Plenarsitzung, 15.05.2025, Berlin